



# BETRÜGEREREIEN in der Charterbranche

## Buchungen von Charterbooten, die es gar nicht gibt.

Aus den Kreisen der Vermieter von Ferienwohnungen hat man bereits gehört, dass Wohnungen, Fincas und Häuser über Online-Portale vermietet werden, die entweder überhaupt nicht existieren oder bereits seit mehreren Wochen belegt sind.

Diese betrügerische Vorgehensweise hat nun auch die Charterbranche erreicht. „Aber wir haben letzte Woche eine Buchung bestätigt und bezahlt.“ Der Kunde war nervös. Die Dame an der Rezeption allerdings erklärte entschuldigend: „Es tut mir leid, aber wir haben keine Reservierung auf Ihren Namen. Alle unsere Boote sind seit Monaten ausgebucht.“ Das geschah kürzlich an einer Hausboot-Basis an der Müritz. Und derartige Momente erleben zurzeit zahlreiche Kunden, die für die Müritz-Region kurzfristig Hausbootferien buchten. Seit mehreren Wochen bereits kursiert eine vermeintlich seriöse Webseite im Internet, die bu-

chungswilligen Kunden traumhafte Hausbootferien verspricht. Buchungen werden, genau wie die Anzahlungen, entgegengenommen und dann plötzlich bricht der Kontakt ab. Kunden versuchten verzweifelt einen Ansprechpartner zu erreichen, blieben aber erfolglos und machten sich schließlich, trotz schlechtem Bauchgefühl, auf den Weg an die Seenplatte. Sie waren aber tatsächlich auf eine Fake-Webseite hereingefallen und haben im Zweifel eine Menge Geld verloren. Die Polizei warnt eindringlich vor der Webseite und dem Unternehmen, dessen Firmensitz in der Müritzstraße 15b in Waren angegeben ist. Eine Firma gibt es unter der angegebenen Adresse allerdings nicht. Betroffene sollten daher umgehend Anzeige erstatten.

### Wie erkenne ich als Kunde ob ein Angebot seriös ist? Die Tipps von den Profis:

■ Achten Sie zunächst auf die Inhalte der Webseite, denn häufig fallen dem aufmerksamen Leser bereits in den Texten Ungereimtheiten auf, die ihn stutzig machen sollten. In unserem Fall wirbt die Firma zum Beispiel mit einer Firmengründung im

Jahr 2018 um wenige Sätze später zu behaupten, dass Sie seit fünf Jahren Erfahrung in der Branche hat.

■ Vor lauter Freude und/oder Aufregung kommt es natürlich vor, dass man sich mit dem textlichen Inhalt nicht so sehr befasst, wie mit dem Objekt der Begierde, deswegen sollten Sie spätestens bei der Kontaktaufnahme Acht geben. Ist das Unternehmen telefonisch erreichbar und gibt es persönliche Ansprechpartner? Oder erfolgt die Kommunikation ausschließlich über unpersönlichen eMail Kontakt. Im aktuellen Fall werden Angebote per Mail versendet, die bei genauerem Hinsehen ebenfalls stutzig machen. Denn die vermittelnde Agentur fordert von buchungswilligen Kunden eine Anzahlung auf ein Vermieterkonto, um die Buchung zu fixieren. Erst dann, so teilt man dem Kunden mit, wird eine Buchung bestätigt. Soweit nicht ungewöhnlich, aber im Detail ist ein Fehler zu erkennen: Bestehen Sie auf eine ordentliche Buchungsbestätigung, aus der der eigentliche Vermieter hervorgeht, denn der ist nämlich keinesfalls die vermittelnde Agentur. Mit einer simplen Kos-

Fotos: VDC, Tourismus Mecklenburg-Vorpommern



Charteridyll mit der Familie auf Flottillenfahrt. Betrügereien mit angeblich freien Yachten gab es auch auf dem Müggelsee.

tenaufstellung oder einem „Dreizeiler“ sollten Sie sich nicht zufrieden geben. Auf ein Vermieterkonto überweisen Sie im Normalfall nur, wenn Sie auch direkt beim Vermieter gebucht haben. Ausnahmen gibt es, haben jedoch Seltenheitswert.

■ Ebenfalls sollten Sie auf Vertragsbedingungen achten, die Ihnen vor Zahlung und/oder Buchungsbestätigung überreicht werden müssen.

■ Kommen Sie bitte nie der Aufforderung nach, Kautionen bereits im Vorfeld mit der Anzahlung zu überweisen. Kautionen werden üblicherweise am Stützpunkt beim Vermieter hinterlegt, um mögliche Schäden während der Reise abzusichern – diese Gelder stehen einer Agentur nicht zu und dürfen auch von dieser nicht eingezogen, oder berechnet werden.

■ In manchen Augen unbedeutend, aber dennoch ein Ausdruck von Seriosität: die Signatur in der eMail. Finden sich hier Angaben wie Adresse, Telefon und, zum Beispiel im Falle einer GmbH, auch die Handelsregisterangaben?

■ Auch aussagekräftige Logos und Siegel, die auf Mitgliedschaften in diversen Verbänden und oder auf Zertifizierungen durch Institutionen hinweisen, sind gute Hinweise auf Seriosität. Im Zweifel nehmen Sie einmal das Telefon zur Hand und holen sich bei den ausgebenden Einrichtungen Auskünfte über das Unternehmen ein.

Es sind vermehrt die Kleinigkeiten, die im Prozess der Buchung untergehen können, auf die man aber achten sollte, um auf Nummer sicher zu gehen.

## Ein offenes Wort

Die Vereinigung Deutscher Yacht-Charterunternehmen e.V. (VDC) rät allen Kunden, sich unbedingt an seriöse Anbieter und Agenturen zu wenden und sich auf die Beratung zu verlassen, anstatt blindlings im Internet auf Plattformen zu buchen. Die Buchungssituation auf den deutschen Binnengewässern lässt aktuell kaum noch Neubuchungen zu, denn die Belegungspläne der Vercharterer zeigen kaum noch freie Kapazitäten auf. Ein Resultat der Corona-Pandemie, denn noch nie war Hausbooturlaub in Deutschland so populär wie in der diesjährigen Saison. Auch wenn es schwerfällt, schenken Sie den Kollegen Glauben, wenn man Ihnen mitteilt dass keine Kapazitäten mehr verfügbar sind und begeben Sie sich nicht auf die verzweifelte Recherche nach freien Booten im Internet, nur um schlussendlich nicht nur um eine Menge Geld, sondern auch um Ihren Urlaub betrogen zu werden.

Aktuell raten seriöse Unternehmen bereits mit der Urlaubsplanung für 2022. Nehmen Sie diese Empfehlung ernst und bleiben Sie geduldig, auch wenn der Urlaub dann erst im nächsten Jahr stattfindet. So jedoch sind Sie auf der sicheren Seite und dürfen sich völlig entspannt und sorgenfrei auf einen unbeschweren Hausbooturlaub freuen.

## Yacht interior lighting

**LED Leuchten mit SunLike Technologie**  
Vollspektrum LEDs

+49 2226 89228-0 | [www.prebit.de](http://www.prebit.de) | [info@prebit.de](mailto:info@prebit.de)

**NEW**